

Knorpelkur - Was ist das ?

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

Ihr behandelnder Arzt hat Ihnen eine aufbauende Injektionskur für Ihr Knie-, Schulter-, Hüftgelenk oder auch andere Gelenke (Finger, Wirbelsäule usw.) vorgeschlagen. Hierbei werden knorpelschützende und -aktivierende Substanzen direkt in das betroffene Gelenk gespritzt. Gleichzeitig wird eine geringe Dosis eines Neuraltherapeutikums gegeben, um Reizzustände der Gelenkkapsel zu lindern. Die Anzahl der Behandlungen liegt, je nach Medikament, zwischen 3 und 10 Injektionen, bis der gewünschte Effekt eintreten kann. Wir empfehlen Ihnen unbedingt die Durchführung begleitender krankengymnastischer Übungen.

Bei dieser Behandlung handelt es sich nicht um Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen, die Berechnung der Behandlung richtet sich nach der Gebührenordnung für Ärzte sowie dem Einkaufspreis der erforderlichen Medikamente. Am Ende der Behandlung erhalten Sie von uns eine Rechnung.

Warum keine Tabletten ?

Gelenkknorpel ist eines der wenigen Gewebe des menschlichen Körpers, das keine eigene Gefäß- und somit Blutversorgung besitzt. Die Ernährung erfolgt per Diffusion (Durchtritt durch das Gewebe) direkt aus der Gelenkflüssigkeit. Daher sind Medikamente, die man als Tablette einnimmt, zwar grundsätzlich auch wirksam, die erforderliche Dosierung, um einen Wirkungseintritt am gewünschten Gelenk zu erzielen, ist jedoch sehr viel höher – auch mit entsprechend möglichen Nebenwirkungen.

Was sind die Risiken?

Folgende Komplikationen können in sehr seltenen Fällen (ca. 1:15000, 0,0067%) bei einer Injektionsbehandlung an den Gelenken, unabhängig vom eingesetzten Medikament, auftreten:

- Verletzung von Gefäßen und Nerven
- Infektion des Gelenkes, in nicht beherrschbaren Fällen bis zur Versteifung des Gelenkes
- Allergische Reaktion bzw. Unverträglichkeit der eingesetzten Medikamente
- Blutung

Die Medikamente

Traumeel

Traumeel ist ein pflanzliches, homöopathisches Therapeutikum, (u.a. mit Arnica, Bellis perennis, Belladonna, Chamomilla, Calendula), welches in unserer Praxis seit Jahren erfolgreich angewandt wird.

In-vitro und in-vivo Studien haben gezeigt, dass Traumeel die Freisetzung von Sauerstoff-Radikalen moduliert, die neutrophilen Granulozyten aktiviert sowie die Entzündungsmediatoren unterdrückt.

Durch die spezielle Kombination der Wirkstoffe wird ein Rückgang der Entzündung und somit eine verbesserte Ernährung des Knorpels erreicht.

Ney Athos / Ney Chondrin

Diese beiden Substanzen, die man in Kombination einsetzt, bestehen aus tierischen Organlysaten (Knorpel-, Synovia-, Plazenta- und Nabelschnursubstanzen) und wirken verstärkt immunstimulierend. Die Selbstheilungskräfte des Körpers werden so aktiviert.

GO-ON /Ostenil / Hyalart

Diese Präparate aus Hyaluronsäure (HA) kann man unter dem Begriff „künstlicher Gelenkflüssigkeitersatz“ zusammenfassen. Vereinfacht gesagt, „versiegelt“ diese Substanz den Knorpel, verbessert die Fließeigenschaften des Gelenks und stimuliert den Knorpelstoffwechsel. Die Wirkung von hyaluronsäurehaltigen Präparaten ist in mehreren Studien wissenschaftlich bewiesen worden, ihr Einsatz wird durch die Fachgesellschaften empfohlen.

ACP (autologes conditioniertes Plasma)

Unter ACP versteht man Bestandteile aus dem eigenen Blut, die zunächst durch die Vene entnommen werden, in einem speziellen Verfahren zentrifugiert werden und dann in das erkrankte Gelenk injiziert werden. Diese Methode hat sich insbesondere bei mittelgradigen Arthrosen und entzündlichen Reizzuständen bewährt. Auch ist dieses Verfahren bei Patienten geeignet, die auf die Gabe von körperfremden Substanzen verzichten wollen.

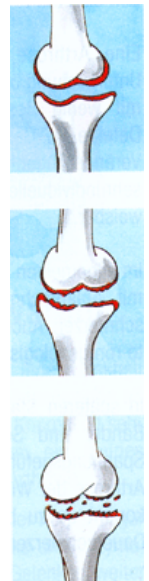
RegenLab ACP-HA (autologes conditioniertes Plasma kombiniert mit Hyaluronsäure)

Dieses neuartige Verfahren kombiniert die Gabe von Hyaluronsäure mit den körpereigenen Wachstumsfaktoren in einer einzigen Injektion. Umfangreiche neue Studien haben gezeigt, dass diese Kombination eine verbesserte Schmierung des Gelenkes bei gleichzeitiger Entzündungshemmung bewirken kann. Durch die kombinierte Gabe kann eine Erhaltungstherapie der Arthrose auch über mehrere Monate durchgeführt werden.

Kosten

Die Kosten der Behandlung werden vorwiegend von den Preisen für die verwendeten Medikamente bestimmt. Bitte wenden Sie sich hierzu an die Mitarbeiter unseres Praxisteam.

aufbauende Injektionskuren Schutz für den Gelenkknorpel



Gemeinschaftspraxis
Dr. med. S. Authorsen / Dr. med. P. Reek

Südring 180
42579 Heiligenhaus

Telefon 02056.59454-0
Telefax 02056.59454-11

mail@villa-nonnenbusch.de
www.villa-nonnenbusch.de